

Perry Rhodan Heft Nr. 100

Der Zielstern

Eine neue Epoche der Weltraumfahrt bricht an -
und Forschungskreuzer FANTASY geht auf große Fahrt



Autor: K. H. Scheer

Titelbild: Johnny Bruck

Zusammenfassung: Jonas Hoffmann

Hauptpersonen:

Perry Rhodan - Administrator des Solaren Imperiums

Leutnant Brazo Alkher - Er lässt sich seine Koffer tragen

Dr.Arno Kalup - Ein fähiger Hyperphysiker - und ein Choleriker

Oberst Jefe Claudrin - Kommandant des Forschungskreuzers FANTASY

Reginald Bull - Perry Rhodans Freund und Vertrauter

Gucky - Der Allround-Mutant ist ihre letzte Starthilfe

Auris von Las-Toór - Sie nimmt mit den Besuchern des Blauen Systems Kontakt auf

Seit dem Geschehen des letzten Romans sind 57 Jahre vergangen. Auf der Erde schreibt man das Jahr 2102, der Beginn einer neuen Epoche in der terranischen Raumfahrt.

*

Alfo Zartus zuckt zusammen, er hat eine Stimme gehört aber die Person dazu ist nicht zu entdecken. Zartus ist auf dem irdischen Mond unterwegs, genauer gesagt in der Zubringerstation XVIII, tief im Innern des Mondes der in den letzten 57 Jahren zu einem gigantischen Produktionskomplex geworden ist. Die Terraner haben hier Möglichkeiten geschaffen um sogar Großraumer in Serie vom Fließband laufen zu lassen. Und Zartus ist ein Spion. Er flüchtet für der unsichtbaren Stimme, er hat Aufnahmen von der Einrichtung geheimen Einrichtung gemacht. Werden diese entdeckt dann sieht er einer langen Gefängnisstrafe vor sich. Also flüchtet er, genau hinein in eine automatische Spritzanlage für Thermoplast.....

*

Brazo Alkher wird zum unzähligen Mal kontrolliert, seine Gehirnwellenmuster werden gecheckt, er wird nach allen möglichen Dingen befragt. Die Prozedur scheint unendlich lange zu dauern. Nach dreizehn Stunden ist er endlich am Ziel, er ist in einer hochgeheimen Halle in den tiefen des Erdmondes, hierher wurde der Waffenoffizier geschickt. Als die Sicherheitsautomatik zu klingeln anfängt verliert Alkher die Nerven und sprintet unsicher los, nur um auf der Nase zu landen, direkt vor einem ölverschmierten Techniker. Dieser nimmt ihm die Koffer ab und trägt sie für den Leutnant zu dem Schiff das in der Halle steht, ein nagelneuer Schwerer Kreuzer der Terra-Klasse. Seltsamerweise grüßen alle Personen, die ihnen begegnen, sehr stramm, zu stramm wie Brazo Alkher findet. Doch er fühlt sich geehrt, bis der Techniker seine Mütze abnimmt und der junge Leutnant den Administrator selbst hinter dem ölverschmierten Gesicht erkennt. Das lässt Brazo zuerst einmal die Knie weich werden. Er sinkt genau in die Arme des cholerischen Hyperphysikers Arno Kalup, der ebenfalls an Bord ist.

*

Wie Alkher später erfährt handelt es sich bei dem Schiff um die FANTASY, einem Forschungsraumer auf dem die Elitesoldaten der Solaren Flotte zusammengezogen sind. Ebenso die wichtigsten Mitglieder des Mutantenkorps und natürlich Perry Rhodan und Reginald Bull. Kommandant des Schiffes ist der Epsaler Jefe Claudrin. Die FANTASY ist das erste terranische Schiff mit dem neuartigen Lineartriebwerk. Der Antrieb basiert auf den von den Druuf erbeuteten Unterlagen, es dauerte 57 Jahre bis die Technik von den terranischen Technikern und Wissenschaftlern umgesetzt werden konnte. Rhodan und vor allem Arno Kalup sehen unglaubliche strategische Vorteile in dem neuen Antrieb der es erlaubt auch bei Überlichtgeschwindigkeit auf Sicht zu fliegen. Es kommt zu keinem vollständigen Eintritt in den Hyperraum, so wie es bei einem Transitiontriebwerk üblich ist. Der Kalupsche Kompensationskonverter umgibt das Schiff mit einem Kompensationsfeld das die vier- und fünfdimensionalen Einflüsse abschirmt. Je höher der Energiegehalt des Feldes desto höher die Geschwindigkeit des Raumschiffes. Die Maximalgeschwindigkeit ist dabei theoretisch beliebig hoch, die Energieaufnahme steigt allerdings exponentiell an.

*

Perry Rhodan gibt bekannt dass mit Leutnant Alkher nun auch der Chef der Waffenabteilung eingetroffen ist und dass der wichtigste Test für das Triebwerk und das Forschungsschiff bevorsteht. Es ist geplant einen 41.000 Lichtjahre entfernten Zielstern auf Sicht anzufliegen. Mit einem Transitiontriebwerk würde der Flug ca. eine Woche dauern, mit der FANTASY soll diese Distanz in nur 14,5 Stunden überbrückt werden und das Schiff damit sehr nahe an das galaktische Zentrum herangebracht werden.

*

Die FANTASY erreicht eine Überlichtfaktor von 25 Millionen. Mehr Energie können die Kraftwerke nicht liefern, doch der Kalup, wie das Kompensatorfeld kurz genannt wird, könnte noch mehr Energie aufnehmen. Plötzlich kommt es allerdings zu einem Problem, das Schiff fliegt direkt in eine Sonne hinein, dabei fällt sie aus dem Linearraum und reißt dabei einiges an Sonnenmaterie mit sich. Diese Protomaterie beginnt zu erkalten und die FANTASY einzuschließen. Die Terraner beschließen sich den Weg frei zu schießen, doch dieser Versuch funktioniert nicht richtig, das Problem wird gelöst indem die FANTASY wieder in den Linearraum gebracht wird, dabei kommt es auf Millisekunden an denn nur bei eingeschalteten Schutzschirm kann das Schiff nicht in den Linearraum gehen.

*

Nur kurze Zeit später kommt es erneut zu einem unerwarteten Zwischenfall, der Überlichtflug wird wieder unterbrochen, das Schiff scheint in einen Wattedeich einzudringen, dabei bricht das Kompensatorfeld zusammen und der Forschungsraumer taucht in einem unbekannten Sonnensystem auf. Das System ist von einem gigantischen blauen Schirmfeld umschlossen, weshalb die Terraner den Begriff „Blaues System“ prägen. Augenblicklich schlagen die Strukturtaster der FANTASY an, es werden sehr starke Strukturerschütterungen angemessen, allerdings keine Raumschiffe geortet. Man beschließt tiefer in dieses System vorzudringen da niemand auf Funkanrufe reagiert. Die Erschütterungen kommen aus der Nähe des fünften Planeten. Die Welt, die Sphinx getauft wird, hat zwei Monde, einen kleinen unbedeutenden und einen etwas Merkur großen. Von dort stammen die stärksten Strukturerschütterungen, Perry Rhodan geht davon aus dass das Volk die Transmittertechnik vervollkommen hat und darum auf Raumschiffe weitgehendst verzichten kann. Als die FANTASY auf dem Mond landet wird sie einfach ignoriert, die Bewohner stören sich überhaupt nicht an dem Schweren Kreuzer, auch der Einsatz der Telepathen John Marshall und Gucky bringt keine Erfolg. Die Bewohner, Bully prägt den Begriff „Vorarkoniden“, können einen Gedankenschirm aufbauen und sind so für Telepathen nicht zu erreichen.

*

Bei einem Gesprächsversuch mit einem der Bewohner kommt heraus dass die sehr Arroganten Bewohner wirklich „Vorarkoniden“ sind. Im Blauen System leben die Akonen, wie sich selbst nennen, von hier zogen einst die arkonidischen Kolonisten aus um viel später einmal die Macht in M13 zu übernehmen. Die Terraner sind überrascht durch diese Tatsache.

*

Auris von Las-Toór ist eine junge Akonin, sie ist vom Regierenden Rat angewiesen worden die vermeintlichen Nachkommen von akonischen Siedlern nett aber konkret zu bitten das Blaue System wieder zu verlassen, der erste Kontaktversuch scheitert da sich die Terraner schnell zurückziehen und den Mod verlassen und zur Hauptwelt fliegen. Auris kann nur einen kurzen Blick von Perry Rhodan erhaschen und ist direkt fasziniert. Nachdem der Erkundungstrupp in die FANTASY zurückgekehrt ist lässt Perry Rhodan sie mit einem Gewaltmanöver direkt zum fünften Planeten fliegen und dort auf einem Raumhafen landen.

*

Plötzlich taucht Auris von Las-Toór in unmittelbarer Nähe des Schweren Kreuzers auf über einen portablen Transmitter. Den Akonen gelingt es mit einem Schaltbildtaster die Positronik der FANTASY unbemerkt auszuspionieren. Perry Rhodan verlässt zusammen mit Jefe Claudrin, Bully und John Marshall das Schiff und tritt der Akonin entgegen. Diese bringt das Gespräch auf den Kolonistenkrieg und teilt Rhodan mit dass die FANTASY aus dem System verschwinden soll.

*

Plötzlich bekommt Auris von der Spionageabteilung mitgeteilt dass die Terraner gar keine ehemaligen Kolonisten sind, dies wurde aus den entwendeten Daten herausgefunden. Auris die völlig von Perry Rhodan fasziniert ist, schafft es zwar noch die Terraner zu warnen, doch der Angriff kommt zu schnell, der Terranische Kreuzer wird mit einer Art Lähmstrahl befeuert. Die Besatzung erstarrt körperlich, doch der Verstand wird nicht ausgeschaltet. Rhodan gelingt es mit der Hilfe von John Marshall mit Gucky, der in der Zentrale weilt, telepathischen Kontakt auf zu nehmen. Mit einer Teleportation gelingt es Gucky zum Notstartschalter zu springen und den Hebel im Fallen umzulegen. Der Autopilot der FANTASY startet dass Schiff ehe akonische Robotkommandos den Kreuzer entern können. Der Lähmeffekt lässt mit der Zeit nach und der Forschungsraumer verlässt im Linearflug das Blaue System. Doch den Akonen ist nun der Standort der Erde bekannt.